

StadtGesellschaft

Samstag, 7. Februar 2015, 14 Uhr Heine-Denkmal
Anlagenring, Höhe Taunusanlage/Taunusstraße
Spaziergang auf den Spuren Georg Kolbes

mit *Dr. Thomas Regehly*

Der Bildhauer Georg Kolbe (1877–1947) ist in Frankfurt im öffentlichen Raum gut vertreten. Er wurde von den Nazis sehr geschätzt, verweigerte sich aber dem programmatischen Gigantismus der offiziellen Staatsbildhauer. Der Gang auf seinen Spuren führt vom Heine-Denkmal über das Beethoven-Monument zum „Ring der Statuen“ im Rothschild-Park.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Film

Dienstag, 17. Februar 2015, 19 Uhr – Club Voltaire

Filmgespräch zu „Westfront 1918“

Dass es neben der weltberühmten filmischen Adaption des Romans „Im Westen nichts Neues“ von Erich Maria Remarque noch weitere antimilitaristische Filme in der Weimarer Republik gab, zeigen wir mit „Westfront 1918“. Dieser von G. W. Pabst gedrehte Film basiert auf dem Roman „Vier von der Infanterie“ von Erich Johannsen. Wir sprechen nach dem Film mit Johannsens Tochter Susan, auch über die Geschichte ihres Vaters und ihrer Familie, also über Exil und Rückkehr in die BRD der Sechzigerjahre.

Moderation: *Gerrit Marsen*

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

WELT KRIEG SCHWEJK

Nach dem Roman „Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk“ von Jaroslav Hašek

Text und Regie: Ulrich Meckler; Bühne: Geert Joosten (Antwerpen), Stefan Gey (Offenbach);
Darsteller: Nicole Horny, Ilja Kamphus, Nenad Smigoc

Begleitprogramm: KunstGesellschaft Frankfurt

Aufführungen im Gallustheater, Kleyerstraße 15
Montag, 19., und Dienstag, 20. Januar, jeweils 20 Uhr

Kunsttag

Samstag, 31. Januar 2015, 9.30 Uhr – F-Hbf, Information
12 Uhr Sammlung Prinzhorn, Heidelberg, Voßstraße 2

Uniform und Eigensinn

Militarismus, Weltkrieg und Kunst in der Psychiatrie

Die ausgestellten Werke von Psychatriepatienten aus der Sammlung Prinzhorn „reagieren auf den Militarismus der damaligen Gesellschaft oder – fernab der Front – auf den Krieg selbst. Sie bündeln und konzentrieren wichtige gesellschaftliche Stimmungen und Themen wie in einem Brennglas oder verzerren sie zur Kenntlichkeit.“ (Info Sammlung)

Info und Anmeldung bis 25.1.: info@kunstgesellschaft.de;
Tel. 06196/24405

Gruppenfahrkarte und Eintritt, kein Teilnehmerbeitrag.

Gegen Vergessen – für Demokratie e.V.
und KunstGesellschaft e.V.

Begleitprogramm zur Ausstellung „Gefangene Bilder“
im Historischen Museum Frankfurt

Mittwoch, 21. Januar 2015, 20 Uhr
Gallustheater, Kleyerstraße 15

„Man hat mich zum Weißen gemacht“ Kolonialsoldaten im Ersten Weltkrieg

Szenische Lesung in deutscher und französischer Sprache

„Briefe, Tagebücher und Erinnerungen aus afrikanischer, französischer und deutscher Sicht lassen ein vergessenes Kapitel der Geschichte lebendig werden.“ (Info Historisches Museum)

Regie: Ulrich Meckler

Karten: € 15/10

Kunst + Gesellschaft = KunstGesellschaft

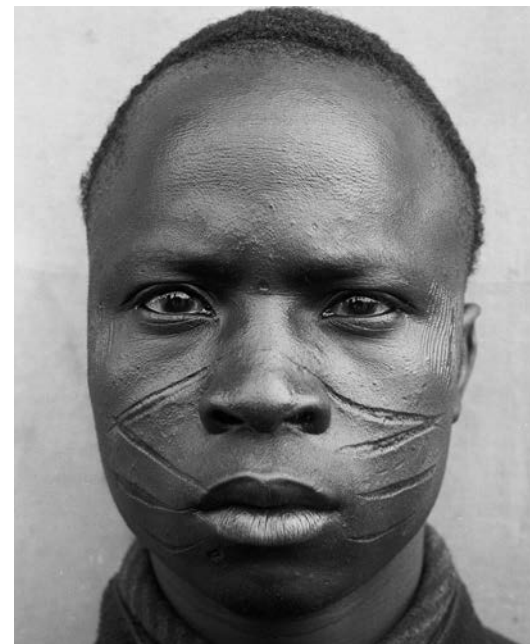
Sie können unsere Arbeit unterstützen – durch eine aktive oder fördernde Mitgliedschaft. Jahresmitgliedsbeitrag: 30 €

Bitte fordern Sie die Unterlagen an:

KunstGesellschaft e.V., Gronauer Str. 6, 60385 Frankfurt a. M.
info@kunstgesellschaft.de

* Nichtmitgl./Mitgl./mit Kulturpass, zzgl. Eintritt, Fahrt
KunstGesellschaft e.V.; verantw. i.S.d.P.: R. Diederich
IBAN DE59 5001 0060 0057 7276 02; BIC PBNKDEFF

JANUAR – FEBRUAR 2015



Porträt des Kriegsgefangenen *Lusáni Tsisé*
© Frobenius-Institut – siehe 21.1.

Januar

Sa	10.1.	14.00	Schirn: Andreas Schulze
So	18.1.	11.00	Denkbar: Matinee
Mo	19.1.	20.00	Gallustheater: Welt Krieg Schwejk
Di	20.1.	20.00	Gallustheater: Welt Krieg Schwejk
Di	20.1.	20.00	Club Voltaire: Peter Weiss
Mi	21.1.	20.00	Gallustheater: Kolonialsoldaten
Sa	24.1.	15.00	Liebieghaus: Die große Illusion
Do	29.1.	14.45	Städel: Fantastische Welten
Sa	31.1.	9.30	Kunsttag Heidelberg

Februar

So	1.2.	11.30	Schirn: German Pop
Fr	6.2.	20.00	Club Voltaire: Erich Mühsam
Sa	7.2.	14.00	Taunusanlage: Georg Kolbe
So	8.2.	11.00	Denkbar: Matinee
Di	10.2.	20.00	Denkbar: Lesung Monroe Coburn
Di	17.2.	19.00	Club Voltaire: Westfront 1918
Sa	21.2.	15.00	Städel: Im-/Expressionismus
So	22.2.	10.15	Rüsselsheim: Russ. Avantgarde

www.kunstgesellschaft.de

Matinee

Business Crime Control e.V. und KunstGesellschaft e.V.
Beitrag* € 5/1

Sonntag, 18. Januar 2015, 11 Uhr

Denkbar, Spohrstraße 46a

Strom mit Gewalt

Ist Fracking in Deutschland sinnvoll?

mit *Andy Gheorghiu*, Bürgerinitiative Frackingfreies Hessen

Moderation: *Herbert Stelz*

Sonntag, 8. Februar 2015, 11 Uhr

Denkbar, Spohrstraße 46a

Datenklau – wie hilflos sind wir im Netz?

mit *Diana Löbl*, Fernsehjournalistin

Moderation: *Herbert Stelz*

Frankfurter Benjamin-Vorträge

Dienstag, 10. Februar 2015, 20 Uhr

Denkbar, Spohrstraße 46a

Monroe Coburn: Ice Flowers

Lesung und Gespräch mit dem Autor

Musikalische Begleitung

Phil. Koll.: Kritische Theorie und KunstGesellschaft

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Gesellschaftsbilder

Dienstag, 20. Januar 2015, 20 Uhr – Club Voltaire

Der Blick von unten

Kunstgespräche in der „Ästhetik des Widerstands“ von Peter Weiss – Beispiel: Guernica

Thesen und Diskussion mit *Prof. Reiner Diederich*

In der „Ästhetik des Widerstands“ stellt Peter Weiss dar, wie Kunstwerke durch aktive Aneignung im Dialog von fetischisierten „Kulturgütern“ zu Mitteln des Lebens und der politischen Auseinandersetzung werden können.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Freitag, 6. Februar 2015, 20 Uhr – Club Voltaire

Sich fügen heißt lügen

Erich Mühsam (1878–1934)

Vortrag von *Andreas Stahl*

Der Schriftsteller Erich Mühsam gab u.a. die anarchistischen Zeitschriften „Kain“ und „Fanal“ heraus. 1919 war er führend an der Münchner Räterepublik beteiligt. Dafür saß er 5 Jahre in Festungshaft. 1934 wurde er im KZ Oranienburg ermordet.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Bildergespräche

Samstag, 10. Januar 2015, 14 Uhr – Schirn

Andreas Schulze: Erbsenstraßen

Bildergespräch mit *Angelika Grünberg M.A.*

„Tische, Stühle, Ohrensessel, Topfpflanzen, Porzellan, bunte Decken; Fachwerkhausegebälk, Knöpfe und Erbsen – das sind neben amorphen und spiralförmigen Gebilden die Protagonisten in den menschenleeren, unwirklichen Bildwelten von Andreas Schulze.“ (Info Schirn)

Wir treffen uns im Foyer zu einer Vorbesprechung, gehen einzeln in die Ausstellung, sehen, inwieweit wir miteinander sprechen können, und machen eine Nachbesprechung im Café.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Donnerstag, 29. Januar 2015, 14.45 Uhr – Städel, Treppe

Fantastische Welten

Albrecht Altdorfer und das Expressive in der Kunst

Bildergespräch mit *Prof. Reiner Diederich*

„Die Ausstellung veranschaulicht, wie eine ganze Generation von Künstlern um 1500 die Gattungen Landschafts- und Historienbild sowie Porträt neu formuliert.“ (Info Städel)

Bürgerinstitut e.V. und KunstGesellschaft e.V.

Teilnehmerbeitrag* € 3/1

Sonntag, 1. Februar 2015, 11.30 Uhr – Schirn

German Pop

Bildergespräch mit *Tamara Zippel*

„Künstlerinnen und Künstler setzten sich mit den Banalitäten des deutschen Alltagslebens auseinander, ironisierten die

kleinbürgerlichen Geschmacksideale und die typisch deutsche Gemütlichkeit.“ (Info Schirn)

Wir treffen uns im Foyer, gehen einzeln in die Ausstellung, sehen, inwieweit wir über einzelne Bilder sprechen können, und machen eine Nachbesprechung.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Samstag, 21. Februar 2015, 15 Uhr – Städel

Impressionismus/Expressionismus

Bildergespräch mit *Prof. Dr. Georg Bussmann*

Was hat der Wechsel der „Stile“ mit gesellschaftlichen Veränderungen und mit dem Wandel des Lebensgefühls zu tun?

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Ausstellungsgespräche

Samstag, 24. Januar 2015, 15 Uhr – Liebieghaus

Die große Illusion

Veristische Skulpturen und ihre Techniken

Wir besuchen die zurecht hoch gelobte Ausstellung und sprechen gemeinsam u.a. über den Verismus in der Kunst.

Moderation: *Gerrit Marsen*

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Sonntag, 22. Februar 2015, 10.15 Uhr – F-Hbf, Information

Opelvillen Rüsselsheim:

„Wir müssen den Schleier von unseren Augen reißen“ Fotografie und Zeichnung der russischen Avantgarde

Ausstellungsgespräch mit *Hans-Joachim Prenzel*
und *Bernd Löser*

„Pionier des ‚neuen Sehens‘ in der Fotografie der russischen Avantgarde ist Alexander Rodtschenko.

Neben ihm begannen auch andere Künstlerinnen und Künstler ungewohnte Bildausschnitte zu wählen, mit extremen perspektivischen Mitteln zu arbeiten.“

(Info Opelvillen)

Die Ausstellung konfrontiert die Fotos mit Zeichnungen anderer Künstler.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1